Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Générations plus : bien vivre son âge**

Band (Jahr): **- (2010)**

Heft 10

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MARCHER SANS LIMITE D'AGE

Les piétons âgés sont bien plus souvent impliqués dans des accidents de la circulation que les jeunes. C'est pourquoi «Mobilité piétonne» a lancé, en collaboration avec l'artiste Emil, une campagne visant à sensibiliser les personnes âgées à ce à quoi elles doivent faire attention lors de leurs déplacements.

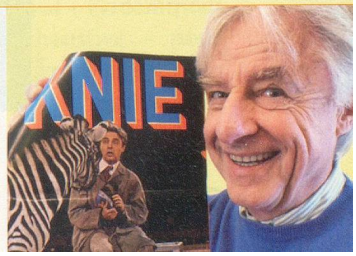
PLUS DE DÉPLIANT?

Un dépliant et une brochure peuvent être obtenus gratuitement auprès de

Mobilité pietonne
18, rue de Montbrillant
CH-1201 Genève
tél. 078 860 11 47
info@mobilitepietonne.ch
www.a-pied.ch

«Devant les zèbres jaunes, mieux vaut se comporter en dompteur concentré plutôt qu'en clown.»

EMIL, ARTISTE



www.buerobertoli.ch